



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weissbach bei Lofer
Unterweissbach 36
5093 Weissbach bei Lofer

Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Star Run / Charity Lauf in Lofer am 9. Juni 2015

Foto: Hauptschule Lofer

Ausgabe Nr.: 4

Juli 2015



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Wohnung zu vermieten
- neue Förderung für Lehrlinge
- Info Kulturverein Binoggl
- Info Abendgymnasium Salzburg
- Info der Hauptschule Lofer
- Kinderbetreuung im Sommer
- Info Seniorenheim Lofer
- Sperrzeiten Rallyelegenden Gr. B
- Energiespartipps e5
- Mobilitätserhebung unteres Saalachtal



Liebe Weißbacherinnen, liebe Weißbacher!

Wie in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, haben wir uns bemüht, heuer eine Sommerbetreuung für unsere Kindergartenkinder und Volksschüler anzubieten. Da erfreulicherweise viele Familien Bedarf für diese Betreuung angemeldet haben und die Gemeindevertretung diese in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen hat, können wir mit Ferienbeginn damit starten. Die Betreuung wird Martina Dürnberger aus St. Martin übernehmen. Sie absolvierte heuer die vierte Klasse der BAKIP (Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik) in Bischofshofen. Daher sind wir überzeugt, dass sie für diese Aufgabe bestens geeignet ist. Die Sommerbetreuung wird von Montag bis Freitag jeweils von 7:30 bis 13:30 Uhr stattfinden. Die Eltern konnten wochenweise wählen, wann sie ihre Kinder dazu anmelden. Ich glaube doch, dass wir dadurch unseren Kindern mehr Abwechslung während der Ferienzeit anbieten können.

Da ab kommenden Herbst ein Kind mit erhöhtem Betreuungsbedarf aus unserer Gemeinde den Kindergarten besuchen wird, schreibt die Gemeinde eine Teilzeitstelle für eine Pflegehilfskraft aus. (siehe Blattinneren) Es freut mich ganz besonders, dass es dadurch möglich wird, wirklich alle Kinder in den Kindergarten zu integrieren. Wer genauere Informationen will, bitte am Gemeindeamt vorbeischauen.

Am 27. Juni fand in Ramingstein (Lungau) der diesjährige Landesfeuerwehrleistungsbewerb statt. Erfreulicherweise nahmen daran auch sechs junge Mitglieder unserer freiwilligen Feuerwehr teil. Lisa Hirschbichler, Dominik Möschl, Johannes Stockklauser Lukas Maltan, Christian Hagn und Florian Hagn konnten dabei das Bronzene und Silberne Leistungsabzeichen erringen. Monatelang haben sie sich auf diesen Bewerb vorbereitet und haben sich dafür nun selbst belohnt. Namens der Gemeinde herzliche Gratulation und Danke für das Engagement. Denn so gut ausgebildete Feuerwehrleute können wir nie zu viele haben.

Es gab in den letzten Wochen einige Gesprächsrunden mit Landesrat Hans Mayr sowie der Landesstraßenbauverwaltung bezüglich der Absicherung B311 im Bereich der Hohlwege. Bisher wurde wie ja allseits bekannt das Überholverbot von Gramlerbauer bis zum Nusserbauer umgesetzt. Auch die Hofzufahrt

zum Dießbachbauer wurde einige Meter in Richtung Saalfelden verlegt, um bei dieser Ausfahrt mehr Sicherheit zu erlangen. Des Weiteren wurden Tafeln aufgestellt bzw. an einen Stadel montiert, die ebenfalls dazu beitragen sollen die Verkehrsteilnehmer vom Schnellfahren abzubringen. Nun werden bis Ende Juli noch vier Radarkästen montiert. Zusätzlich sollen noch einige Messplätze gebaut werden, an denen die Polizei verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durchführen kann. Wenn auch sehr viel umgesetzt wurde und damit auch viel für die Sicherheit der B311 in diesem Bereich getan wurde, so hängt es letztendlich immer von der Vernunft der Autofahrer ab. Denn die besten Sicherheitsmaßnahmen nützen nichts, wenn sich wieder einige Verkehrsteilnehmer nicht daran halten.

Am 11. Juli findet in Weißbach eine Ausfahrt der Gruppe B Rallyelegenden statt. Wie letztes Jahr werden dabei wieder der Radweg von Brandlhof bis Frohnwies sowie die L110 (Hirschbichl-Landesstraße) von Weißbach bis Gasthof Lohfeyer gesperrt. Genaue Sperrzeiten siehe im Blattinneren. Anders als letztes Jahr war die Gemeinde in die Vorbereitung und Organisation eigentlich gar nicht eingebunden. Die Sperrzeiten wurden von der Bezirkshauptmannschaft mittels Bescheid erlassen. Daher fühlen wir uns doch ein wenig übergangen, was wir der BH Zell am See auch mitgeteilt haben. Mit dem Wissen von letztem Jahr, als ja keiner von uns so richtig wusste was auf uns zukommt, sind wir in der Gemeindevertretung zur Ansicht gekommen, dass so eine Veranstaltung nicht zur Naturparkgemeinde Weißbach passt. Daher haben wir dem Veranstalter sowie der Bezirkshauptmannschaft mitgeteilt, dass wir diese im nächsten Jahr nicht mehr bei uns haben wollen. Für heuer bitte ich alle davon betroffenen Bewohner noch einmal um Verständnis.

Da der Sommer und somit die Ferienzeit unmittelbar bevorsteht, wünsche ich allen Kindern aber auch allen Familien die ein paar Tage ausspannen können, eine schöne und erholsame Ferienzeit.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email: buengermeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441

Spruch des Monats

Wenn du einen Freund suchst,
gib dir Mühe auch einer zu sein.

(Kahlenberg)



NEUES aus dem NATURPARK Weißbach

Am Samstag war es soweit. Der Wald swingte bei der Waltmühlsäge im Naturpark Weißbach! Das Naturpark Sommerfest war ein voller Erfolg und wir freuen uns bereits jetzt auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Auch ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden und den tollen Einsatz sowie den Sponsoren Raiba St. Martin, Livid Sports (Lofer) und Metzgerei Rass (Lofer).

Besonders hat mich auch der Besuch vieler Kinder im Naturpark gefreut. Zum Tag der Natur am 18. Juni begrüßten wir neben den Weißbacher Kindern auch eine Kindergartengruppe des Kindergartens Bergland aus Saalfelden. Die Volksschule Saalfelden Stadt besuchte uns nur ein paar Tage später mit den beiden 2. Klassen und trotz etwas Regen hatten wir einen vergnüglichen, spannenden und informativen Vormittag im Wald.

Von 13.-18. 7. 2015 findet im Naturpark wieder die jährliche Umweltbaustelle des Alpenvereins mit Almpflegemaßnahmen auf der Kammerlingalm statt. Es sind noch Plätze frei und man darf gerne Werbung dafür machen.

Am 16. Juli begleitet der Naturpark eine Gruppe Jugendlicher auf den Gipfel. 18 Jugendliche vom Kinderhilfswerk besuchen den Naturpark und werden unter bester Betreuung gemeinsam eine Bergtour unternehmen. Diese Veranstaltung wird von der internationalen Schutzgebietsorganisation für die Alpen „Alparc“ organisiert und auch medial verwaltet. Insgesamt nehmen 29 Schutzgebiete, verteilt über den gesamten Alpenbogen, an dieser gemeinsamen Aktion teil. Ziel ist, dass Kinder bzw. Jugendliche die sonst nicht die Möglichkeit haben eine Bergtour zu machen, einen unvergesslichen Tag in den Bergen verbringen.

Ich möchte in diesem Zuge auch nochmals an unser tolles Sommerprogramm erinnern (z.B. Wasser & Klang, Alm- und Kräuterwanderung und vieles mehr) und besonders auf die beiden neuen Veranstaltungen, Alm-Yoga und Fernöstliche Bewegungskünste auf der Alm, hinweisen.

Unsere neue Naturpark Homepage ist auch fest in Arbeit und Anmeldungen zu Veranstaltungen können bald auch über die Homepage durchgeführt werden.

www.naturpark-weissbach.at

Der Naturpark ist jetzt auch auf Facebook!
Naturpark Weißbach

Veranstaltungshinweise:

Samstag

Alm-Yoga

4. Juli, 25. Juli, 22. August, 12. Sept., ca. 4 St.

Auf der Alm, unter freiem Himmel, begrüßen wir die Sonne, räkeln und strecken uns, atmen tief durch, bevor wir uns wieder verbeugen. Die Yoga Einheit dauert ca. 1,5-2 Stunden. Die Kleinen können mitmachen oder inzwischen die Käsehütte entdecken (inkl. Führung). Ein superleckeres Alm-Frühstück im Anschluss rundet den Start ins Wochenende so richtig ab!

Treffpunkt:

8.00 Uhr Naturparkzentrum Weißbach (gemeinsame Auffahrt mit Almwandertaxi) oder Treffpunkt 8.45 Uhr auf der Alm (Nachlass Pauschale für Taxi € 5,-)

Bei Schlechtwetter Indoor im Ort Weißbach, Treffpunkt im Naturparkzentrum, (Preis € 16,-)

Kosten:

Erw. € 36,- Kind (5-15 J.) € 14,- Familie € 86,- (inkl. prof. Yoga-Lehrerin, Taxi und Almfrühstück)

Anmeldung bis Freitag 18:00 Uhr unter: naturpark-weissbach.at oder telefonisch

Sonntag

Fernöstliche Bewegungskünste auf der Alm

12. Juli, 16. August, 13. September, ca. 4 St.

Auf einer Alm, fernab vom Lärm des Alltags, den Sonnenuntergang vor Augen, erfahren wir die Wohltat sanfter Bewegung und Meditation anhand unterschiedlicher Elemente fernöstlicher Bewegungskünste (Qigong, Taiji, Yiquan). Wir lassen das Wochenende entspannt und ruhig ausklingen, nehmen uns 1,5-2 h Zeit um Körper und Geist zu trainieren und spüren die Ruhe und Kraft der Berge.

Treffpunkt:

16.00 Uhr Naturparkzentrum Weißbach (gemeinsame Auffahrt mit Almwandertaxi) oder Treffpunkt 16.30 Uhr auf der Alm (Nachlass Pauschale für Taxi € 5,-)

Bei Schlechtwetter Indoor im Ort Weißbach, Treffpunkt im Naturparkzentrum, (Preis € 16,-)

Kosten:

Erw. € 36,- Kind (5-15 J.) € 14,- Familie € 86,- (inkl. prof. Lehrer, Taxi und Almjause)

Anmeldung bis Samstag 18:00 Uhr unter: naturpark-weissbach.at oder telefonisch



Wohnung zu vermieten

Geförderte 2-Zimmer-Wohnung mit 45,63 m² Nutzfläche im Wohnhaus Oberweißbach 31 ab August 2015 neu zu vermieten:

Die gegenständliche Wohnung unterliegt der Wohnbauförderung 1992 und es ist daher vor Wohnungsbezug die Anerkennung gemäß Wohnbauförderungsgesetz (in Einzelfällen beim Amt der Salzburger Landesregierung) zu erwirken.

Bei Interesse an dieser Wohnung bitte am Gemeindeamt melden.

Info des Kulturverein Binoggl

Heimatklänge, Kabarett & Poesie

Nach neun kreativen Workshops in der Hauptschule Lofer mit Künstlern aus der Region und den Loferer Filmtagen geht der Kulturverein in eine Sommerpause.



Keramik-Künstlerin Christine Bandmann mit Schülern der HS Lofer

Aber gleich im September (26.9.) geht es wieder los, und zwar mit einem Konzert von „**Der Berg**“. Die hochkarätige Salzburger Musikertruppe feiert in Lofer ihr 15 jähriges Bestehen mit einer kraftvollen Mischung aus Jodlern und Liedern aus Innergebirg mit Elementen aus Jazz und Klassik. Zugleich präsentiert Der Berg eine neue CD.

Im Oktober wird uns **Fritz Mosshammer** am Alphorn in Maria Kirchenttal meditative Musik zu Ohren bringen (11. Oktober). Und die Schweizer Klassiker-Geschichte um „**Heidi**“ samt Almöhi und Peter wird im Theater Lofer Kindern der Volksschulen und Kindergärten von Unken, Lofer,

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Weißbach schreibt die Stelle einer

Pflegehilfskraft

im Kindergarten Weißbach mit **7,5 Wochenstunden (18,75 % der Vollbeschäftigung / 40 h)** öffentlich aus.

Die genaue Einteilung der Arbeitszeit steht noch nicht fest und wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Aufgabenbeschreibung:

Betreuung eines zu integrierenden Kindes in der Kindergartengruppe

Anstellungserfordernisse:

- Staatsbürgerschaft eines EU-Staates,
- Umsichtiger und liebevoller Umgang mit Kindern;

Entlohnungshinweise:

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbediensteten-Gesetz Entlohnungsschema I - Entlohnungsgruppe „d“.

Arbeitsbeginn voraussichtlich **in der Kalenderwoche 38 (14. - 18. September 2015)**.

Bewerbungen sind schriftlich bis spätestens Donnerstag, den **23. Juli 2015** (Datum des Poststempels) zu richten an:

Gemeinde Weißbach

zH Bürgermeister Josef Michael Hohenwarter
Unterweißbach 36, 5093 Weißbach

St. Martin und Weißbach am 16. Oktober gute Unterhaltung bieten.

Am 30. Oktober wird einer der besten Kabarettisten Österreichs, **Thomas Maurer** sein neues Programm bringen, es heißt „Neues Programm“.

Den Abschluss des Jahres machen dann 2 Veranstaltungen: am 13. 11. startet ein weiterer **Poetry Slam** – geballte Poesie in Mundart, Rap, Gstanzl, Gedicht- oder in jeder Form, wie's grad gefällt. Jeder kann mitmachen! Anmeldungen sind schon jetzt möglich bei

Madeleine Schmiderer, Tel. 0676/6532565, madeleine.schmiderer@gmx.at

Und mit „**Herbstzeitlosn**“ (14. 11.) wird uns Anni Hartzmann wieder traditionelle Volksmusik präsentieren.

Information Abendgymnasium Salzburg

Unter dem Motto „Bildung ist Bewegung“ präsentiert das Abendgymnasium Salzburg sein neues Bildungsangebot im Internet (www.abendgymnasium.salzburg.at).

Das Programm ist mit seinem Modulsystem maßgeschneidert für die vielfältigen Nutzergruppen. Ob alt oder jung, von nah oder fern: das Abendgymnasium bietet die passende Lösung das Ziel Vollmatura zu erreichen. Vor allem für die Bewohner/innen von **Landgemeinden** und Eltern mit Kleinkindern bietet sich das Fernstudium mit nur zwei Abenden Unterricht in der Schule an. Zwei Drittel der Studierenden sind weiblich.

Als öffentliches Gymnasium sind alle Angebote ohne **Schulkosten**.

Individuelle Vorkenntnisse (durch Auslandsaufenthalte, Berufswissen oder Zeugnisse aus AHS und BHS) werden angerechnet. Im offenen Modulsystem mit Fernstudienanteilen kann die richtige Balance zwischen Zuhauselernen und der professionellen Gruppenarbeit in der Schule gewählt werden. Unsere Berater/innen warten auf Sie. Kommen Sie zu uns – UPGRADE.

Info Tel.: 0662/434 575

www.abendgymnasium.salzburg.at

Hauptschule Lofer wird neue Mittelschule

Nach 63 Jahren wird die Hauptschule Lofer zur „Neuen Mittelschule“ (NMS)!

Im Schuljahr 2008/2009 startete österreichweit der Schulversuch „Neue Mittelschule“. Die Neue Mittelschule ist ein Schultyp der mittleren Bildung im österreichischen Bildungssystem und wird seit Herbst 2012 als Regelschule geführt. Bis zum Schuljahr 2018/19 sollen alle Hauptschulen als NMS geführt werden.

Die Neue Mittelschule ist die Schule der Zukunft mit einer neuen leistungsorientierten Lehr- und Lernkultur. Individuelle Zuwendung und Förderung sind die Säulen dieser gemeinsamen Schule der 10- bis 14-Jährigen. Chancengerechtigkeit und die Förderung aller Talente sind gemeinsames Ziel.

Kurzurückblick HS Lofer

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges setzte im verstärkten Maße das Bestreben ein, den Kindern eine gründlichere Schulausbildung angedeihen zu lassen. Der ehemalige Landesschulinspektor Hofrat Dr. Matthias Laireiter war besonders bedacht, kleinere ländliche Hauptschulen zu errichten.



Nach vier Jahren Volksschule gab es damals noch die Möglichkeit, entweder die Volksschule bis zur 8. Klasse weiter zu besuchen oder in die Hauptschule überzutreten. Dazu mussten Loferer Kinder entweder täglich nach Saalfelden fahren oder eine Internatshauptschule (z.B. Seekirchen) besuchen.

1952 Im September 1952 begann der Hauptschullehrer Peter Höller zusammen mit seiner Kollegin Maria Schmid, dem Ortspfarrer GR Arno Thalmayr und der Handarbeitslehrerin Luise Scheurecker den Unterricht in der ersten Hauptschul-

- klasse mit 41 Schülern in der ehemaligen Volksschule Lofer, die selbst aus allen Nähten platzte.
- 1955 Die HS-Klasse wurde drei Jahre als Expositur der Hauptschule Saalfelden geführt und 1955 als provisorische, selbstständige Hauptschule die fünfte Hauptschule im Pinzgau. HL Peter Höller war provisorischer Leiter. 1956 wurde HL Felix Pongruber aus Seekirchen erster „definitiver Leiter“.
- 1958 Im September 1958 wurde die neu erbaute Hauptschule Lofer feierlich eröffnet, Alois Heuberger war der erste Schulwart.
- 1965 Mit der Einführung der „Ersten“ und „Zweiten“ Klassenzüge im Herbst 1965 begann die Auflösung der Volksschuloberstufe. 1966 wurde die allgemeine Schulpflicht mit dem Polytechnischen Lehrgang auf neun Jahre erweitert. Neuerlich trat erheblicher Raumbedarf auf.
- 1966 Hans Güntherr (geb. in Lofer) übernahm die Leitung der Schule.
- 1967 Ein durchgeführter Erweiterungsbau bot ab 1967 sechs neue Klassen, einen Turnsaal und ein Hallenbad. Mitte der 70er Jahre hatte die Schülerzahl dann den Höchstwert von rund 400 erreicht und wieder musste täglich improvisiert werden. So wurde der Unterricht auch in den Keller, in den Physikraum oder in die Pausenhalle verlegt.
- 1973 Schüler mussten nun in die Polytechnische Schule nach Saalfelden abwandern.
- 1981 Fernsebner Stefan wurde neuer Schulwart.
- 1983 Max Faistauer (geb. in Lofer) wurde Leiter der Schule.
- 1985 Seit 1985 herrscht an der HS Lofer das System von „Leistungsgruppen“ in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Abwanderungstendenzen der guten Schüler und Schülerinnen in die Gymnasien in St. Johann/Tirol, Saalfelden und Bad Reichenhall waren erkennbar. Man reagierte darauf und verpasste der Schule ein markantes Profil mit den drei Schwerpunkten „Tourismus“ (zweite Fremdsprache Französisch seit 1989), „Kreativ“ und „Informatik“.
- 1994 Wolfgang Pomarolli (geb. in Altheim/OÖ) wurde neuer Schulleiter.
- 2004 Mit dem Erweiterungsbau in den Jahren 2004/05 verfügt die Schule jetzt über ausreichend Platz, einen zeitgemäßen

Computer- und Musikraum, über eine Bücherei und Arbeitsräume für Lehrer. Das Hallenbad entsprach nicht mehr den Sicherheitsnormen und musste einem zweiten, kleineren Turnsaal weichen.

2011 Helmut Weißbacher (geb. in Lofer) übernahm die Schulleitung.

2015 Nach 63 Jahren wird die HS Lofer zur „Neuen Mittelschule“, gemeinsam mit den Pinzgauer Schulen Bruck, Leogang, Lend, Taxenbach und Rauris.

Neuerungen in der NMS allgemein bzw. Neuen Mittelschule Lofer

- Keine Leistungsgruppen mehr ,die Schüler/innen lernen gemeinsam
- Betreuung durch zwei Pädagogen in den Hauptfächern (Teamteaching)
- Neue Lehr- und Lernformen (offenes Lernen, Teamteaching, temporäre Gruppenbildung, individuelle Förderprogramme, fächerübergreifendes und selbständiges Lernen,...)
- Innere Differenzierung und Individualisierung im Unterricht
- Vermittlung von grundlegender und vertiefender Allgemeinbildung ab der 7. Schulstufe
- Neue Form der Leistungsbeurteilung ab der 7. Schulstufe (7-stufige Notenskala)
- Technisches und Textiles Werken wird ein Gesamtfach
- Kinder-Eltern-Lehrer-Gespräch 1x pro Jahr (KEL-Gespräch)
- Ergänzende differenzierte Leistungsbeschreibungen zu den Zeugnissen (EdL)

In der NMS Lofer wird das Fach **Informatik** für alle 1. und 2. Klassen verpflichtend und kann ab der 3. Klasse als Wahlpflichtfach (WPF) oder freiwillig in einer Unverbindlichen Übung gewählt werden.

In der ersten Klasse gibt es nun für alle die Verbindliche Übung **„Soziales Lernen & Persönlichkeitsbildung“**.

Die bewährten Schwerpunkte Informatik/Neue Medien, Fremdsprache Französisch und Kreativ werden als „Wahlpflichtfächer“ ab der 3. Klasse weitergeführt. Neu hinzu kommt das Wahlpflichtfach **„Gesundheit und Soziales“**.

Auf den Spuren der Missionarinnen Christi

Im „Jahr der Orden 2015“ besuchten die Schüler der 3a und 3b die Missionarinnen Christi im Haus der Besinnung in Maria Kirchenthal. Bei der **Hausführung** konnten die Schüler entdecken, wie die Schwestern privat leben. Die anschließende Kontemplationsübung war für viele eine ganz neue Erfahrung. In der Verabschiedungsrunde überreichten Sr. Karolina und Sr. Bärbel jedem Schüler ein **Segensarmband** mit der Aufschrift: „Der Segen Gottes möge dich umarmen“. Es war ein spannender Tag mit neuen Einblicken in das Ordensleben und das Haus der Besinnung.



Zeichenprojekt Unterführung Spar

Begeistert gestalteten im April und Mai die Kreativschüler/innen der 2b und 3b der HS Lofer unter Begleitung von Rudi Schmiderer und Kerstin Wimmer die Unterführung beim Spar. Mit viel Enthusiasmus wurden die Entwürfe von Jenny Schopper (3b) und Theresa Hohenwarter (2b) an die Wände „gezaubert“. Ein herzliches Dankeschön an Vizebürgermeisterin Karin Berger für die tolle Idee und Verköstigung!



Schüler übergaben Spiele für Senioren

Seit einigen Monaten haben die Hauptschüler/innen der 3b in Lofer einen „Kostfastnix-Schülerladen“ aufgebaut und geführt. Viele Bücher, CDs, Spiele, Handytaschen usw., die nicht mehr in Verwendung waren, wurden in der 3b abgegeben. Andere Schüler/innen erwarben sie

um 1 Euro. Mit den über die Monate gesammelten Einnahmen von 280 Euro kauften nun die jungen Akteure seniorengeeignete Spiele (Puzzles, Bälle, Steckspiele, Jongleurtücher). Diese wurden mit dem Lehrer Kurt Mikula an die Pflegeleiterin des „Hauses der Generationen“ in Lofer, Rosa Millinger, übergeben. Das „Tuchgolf“ wurde auch sogleich – zum Spaß aller – ausprobiert.



Tonarbeiten mit Frau Christine Bandmann

Im Rahmen des Projekts „kunst kunst machen“ des Kulturvereins Binoggl durften die Kreativschüler/innen der 1. und 2. Klassen der HS Lofer der Künstlerin Christine Bandmann einen Atelierbesuch abstatten. In den anschließenden Workshops mit ihr erfuhren die Schüler/innen viel Neues über das Arbeiten mit Ton und waren mit großer Begeisterung dabei!

Die ganze Jugend rennt – bewegendes Signal der Hilfe

Hilfe kann Berge versetzen. Das zeigten am Dienstag fast 500 Kinder ab zwei Jahren in Lofer eindrucksvoll vor - bei einer Charity-Laufrunde zur Unterstützung für zwei schwer behinderte Buben.

Kleine wie große Füße bahnten sich eineinhalb Stunden lang den Weg vom Rathaus zum Bauerntheater, von dort zur Metzgerei und zurück zum Rathaus. Runde für Runde – jede brachte Geld: 1 bis 10 Euro, je nach Ermessen der angeworbenen Sponsoren. Das waren Eltern, Großeltern, Verwandte, Freunde, Nachbarn und Firmen. Die Kleinen aus den Krabbelgruppen und den Kindergärten ebenso wie die Volks- und Hauptschüler wurden kräftig angefeuert, und auch die vier Bürgermeister von Unken, Lofer, St. Martin und Weißbach sowie Lofers Pfarrer Goran Dabic rannten mit. Gerne für den Lauf einspannen ließen sich auch Unkens Skirennläufer Reinfried Herbst und Biathlet Simon Eder aus Saalfelden. 68 Firmen aus dem Saalachtal unterstützten die Aktion als Firmensponsoren der Kinder. Organisiert hatten dieses

Feuerwerk an Hilfsbereitschaft die Lehrer Martina Leitinger, Peter Pühringer und Kurt Mikula. Mit dem gesammelten Geld werden für die behinderten Buben Manuel und Lorenz in Unken rollstuhlgerechte Umbauten möglich. Manuel (7) leidet an einer Entwicklungsstörung des Zentralnervensystems, dem "Joubert-Syndrom". Er kann nicht sprechen und muss im Rollstuhl sitzen. Lorenz (6) wurde mit einem seltenen Genfehler, dem "Angelman Syndrom", geboren. Er kann nicht gehen, stehen oder sprechen und nimmt Flüssigkeit nur mittels Magensonde auf (Schweinöster C.)



Musical Köttbullar

„Nahezu 1000 Besucher kamen zu den drei Musicalaufführungen von „Köttbullar“ in die Hauptschule Lofer - und sie erlebten ein Feuerwerk an Theater, Action, Witz, Akrobatik, Tanz und Gesang ergänzt durch ein abwechslungsreiches Bühnenbild, filmische Szenen und eine tolle Lichtshow. Die Schüler der 3. und 4. Klassen hatten mit Leidenschaft über Wochen für diese Aufführungen geprobt und diese Leidenschaft erfasste auch die Zuschauer...“*(Schweinöster W.)*
Großen Dank nochmals für den guten Besuch der Vorstellungen und an unsere Sponsoren: Firma Siebdruck Stainer, Schulsponsor Raiffeisen, Confiserie Berger, Energietechnik Lofer, Austria Kultur Kontakt und dem Elternverein der HS Lofer.



Information Forum Familie

Kinderbetreuung im Sommer:

Vor allem berufstätige Eltern stehen häufig vor der Frage wie die Kinder in den großen Ferien gut betreut werden können. Das kann schwierig werden, wenn die Betreuungseinrichtung in der eigenen Gemeinde länger geschlossen ist und der Urlaub zur Überbrückung dieser Zeit nicht ausreicht.

In der Datenbank des Landes finden Sie Ferienprogramme von verschiedensten Anbietern in ihrer Nähe und auch die Sommeröffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen - einige davon nehmen auch Gastkinder aus umliegenden Gemeinden auf:

www.salzburg.gv.at/ferienprogramme

Für Kinder und Jugendliche mit Behinderung gibt es integrative Feriencamps.

Ihre Anfragen beantworte ich auch gerne am Telefon oder per Mail:

Christine Schläffer

Forum Familie Pinzgau - Elternservice des Landes

Tel. 0664/82 84 179

forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at

Seniorenheim Lofer

Ein halbes Jahr ist mittlerweile seit der Eröffnung des 3. Obergeschoßes vergangen – zur sichtlichen Freude unserer Bewohnerinnen und Bewohner.



Auch die bereitgestellten Kurzzeitzimmer erfreuen sich großer Beliebtheit und werden sehr gut angenommen.

VERANSTALTUNGEN

In der Karwoche wurde das 1. Obergeschoß von den Firmlingen aus Waidring österlich dekoriert. Der Dank gilt sowohl der Organisatorin Elisabeth Berger sowie den Betreuerinnen der Firmlinge.



Am 21. März war das Seniorenwohnheim Schauplatz einer Übung der Eurinos Rettungshunde Mantrailer aus Kitzbühel. Am Vortag wurden vom Café Dankl aus Fährten mit unseren beiden Bewohnern Gertraud Schmiderer und Ferdinand Toth gelegt. Diese Fährten wurden am nächsten Tag innerhalb kurzer Zeit von den jungen Hunden gefunden. Nach der Übung konnten die Hunde noch im ganzen Haus bewundert und gestreichelt werden. Der Dank gilt hier Eduard Bichler und seinem Team für die Organisation und den reibungslosen Ablauf.

Auch dieses Jahr wurden wieder Palmbuschen im Haus gebunden und Ostereier gefärbt. Jung und Alt haben den ganzen Tag wunderschöne Buschen kreierte. Dank gilt hier der Organisatorin Christine Leitinger und den vielen Freiwilligen für die Arbeit.



Bei unserer Geburtstagsfeier Ende März konnten wir dieses Mal 25 Geburtstage des ersten Quartals feiern. Als Überraschungsgast trat der Zauberkünstler Geraldo auf. Im Rahmen der Feier durften wir auch die sehr großzügige Spende von Anna Haitzmann (Tonspuren am Asitz) entgegennehmen, die für die Anschaffung von Spielen bzw. die Durchführung von Ausflügen verwendet wird – herzlichen Dank dafür!

Für den Reinerlös des Kostfastnix-Ladens der Hauptschule Lofer unter der Leitung von Kurt Mikula wurden Spiele für unsere Bewohnerinnen und Bewohner angeschafft und diese

Anfang Mai übergeben. Danke an die Schülerinnen und Schüler der 3b sowie Kurt Mikula.

Trotz strömenden Regens am 15. Mai sind unsere Bewohnerinnen und Bewohner in die Wallfahrtskirche Maria Kirchtal gefahren und konnten dort an einer eigens von Pater Ringseisen und Pater Unger gestalteten Messe teilnehmen.

Besonders gefreut hat uns, dass dieses Jahr wieder die Fronleichnamsprozession Halt bei uns gemacht hat. Danke an die Organisatoren.



AUSBLICK

Neben der wöchentlichen Messe am Mittwoch findet jeden Sonntag in unserer Kapelle das Rosenkranzbeten mit Groß Alf statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Außerdem gibt es jeden Donnerstag den Bewohnerstammtisch im Bistro (Erdgeschoß), betreut von Sonja Stefanitsch.

Alle zwei Wochen dürfen wir Dr. Hannes Leitinger und Emanuel v. Ketteler vom „Elektronischen Dorfarchiv Unken“ in unserer Aula zum gemeinsamen Kinonachmittag begrüßen. Die Termine für die nächsten Vorführungen finden Sie auf unserer Homepage <http://www.hdg-lofer.at> oder unserem Veranstaltungskalender im Eingangsbereich.

Am 22. August findet unser Sommerfest statt, in dessen Rahmen wir das 35-jährige Bestehen des Gemeindeverbands feiern.

IN EIGENER SACHE

Die Herstellung unserer Eigenprodukte ist wieder voll im Gange. Derzeit stehen verschiedene Essige (Schlüsselblumenessig, Veilchenessig), Öle, Salben uvm. zum Verkauf. Bei Interesse melden Sie sich im 2. Obergeschoß.

TAGESBETREUUNG IM UNTEREN SAALACHTAL

Das Leben in den eigenen vier Wänden wird auch im hohen Alter noch bevorzugt. Mit erhöhtem Pflegebedarf steigt jedoch auch die Belastung. Dieser wird meist durch Angehörige abgedeckt. Daher bieten wir den pflegenden Angehörigen im Seniorenwohnheim Lofer eine stunden- oder tageweise Entlastung an.

Im Seniorenwohnheim Lofer stehen

seit Juni 2015 zwei Tagesbetreuungsplätze

zur Verfügung. Jeweils am Montag und Donnerstag können die zu betreuenden Personen in der Zeit von 09:00 bis 16:00 Uhr von uns versorgt werden. Die Fahrten zum und vom Seniorenwohnheim sind durch die Angehörigen selbst zu organisieren.

Im Pauschaltarif von € 25,- sind folgende Leistungen enthalten:

- Förderung im Alltag: Gesprächsrunden, Gedächtnistraining, Bewegungsübungen uvm.
- Medizinisch-pflegerische Versorgung: Medikamentengabe, Unterstützung bei Toilettengängen und Nahrungsaufnahme uvm.
- Essen: Mittagessen und Nachmittagskaffee inkl. Kuchen

Bei Interesse melden Sie sich persönlich, telefonisch oder per Mail im

Haus der Generationen
Lofer 309
5090 Lofer
Telefon: 06588/8639
Telefax: 06588/8639-4
Mail: verwaltung@hdg-lofer.at

Neue Förderung für Lehrlinge

Übernahme der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung Finanzielle Entlastung bei Wiederantritt zur Lehrabschlussprüfung 100%ige Förderung für Nachhilfeunterricht in Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen

Seit September 2013 gibt es für Lehrlinge ein neues und unbürokratisches Fördermodell. Ziel dieses Modelles ist es, Lehrlinge bei ihrer Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung optimal

zu unterstützen. Gefördert werden Lehrlinge mit einem aufrechten Lehrvertrag (nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) oder Land- und forstwirtschaftlichem Berufsausbildungsgesetz (LFBAG)).

Lehrlinge von Bund, Ländern, Gemeinden, politischen Parteien und in selbständigen Ausbildungseinrichtungen können nicht gefördert werden.

Übernahme der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung

Der Bund übernimmt die gesamte Teilnahmegebühr für eine Kursteilnahme bis zu einer Höhe von € 250,00 inkl. MwSt. pro Kurs. Selbstverständlich ist es möglich, mehrere Vorbereitungskurse zu besuchen. Gefördert werden Kurse, welche ausschließlich der Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung dienen. Information darüber, ob ein Kurs gefördert wird, erteilt die Lehrlingsförderstelle der Wirtschaftskammer Salzburg.

Wichtig:

Sofort nach Absolvierung des Kurses soll der Lehrling einen Förderantrag ausfüllen (Förderanträge liegen bei den meisten Kursanbietern auf bzw. sind unter www.lehre-foerdern.at downloadbar) und spätestens bis drei Monate nach Kurs Ende in der Förderstelle einreichen.

Wenn es beim ersten Anlauf zur Lehrabschlussprüfung nicht geklappt hat

Sollte es beim ersten Antritt zur Lehrabschlussprüfung nicht geklappt haben und ein nochmaliger Antritt notwendig sein, trägt der Bund sowohl die Prüfungsgebühr als auch die Kosten für erforderliche Prüfungsmaterialien – im Schnitt immerhin bis zu € 135,00.

Ziel dieser Maßnahme ist es, dass die Lehrlinge ihre Lehrabschlussprüfung positiv absolvieren. Weitere Infos rund um den nochmaligen Antritt erteilt die Lehrlingsstelle der WKS.

Nachhilfekurse und Wiederholung einer Berufsschulklasse

Um nicht nur gut auf die Lehrabschlussprüfung vorbereitet zu sein, besteht auch schon während der gesamten Lehrzeit die Möglichkeit sich Nachhilfekurse auf Pflichtschulniveau in Deutsch, Mathematik und lebenden Fremdsprachen fördern zu lassen.

Die Förderhöhe beträgt 100 Prozent der Kosten für den Nachhilfeunterricht bis zu einer Gesamthöhe von 1.000 € pro Lehrling über die gesamte Ausbildungsperiode.

Für den Fall der Wiederholung einer Berufsschulklasse, kann auch der zusätzliche Berufsschulunterricht zur Gänze gefördert werden. Die Abgeltung erfolgt nach der kollektivvertraglichen

Bruttolohnentschädigung für die Zeit des zusätzlichen Schulunterrichts und allfälliger Internatskosten.

Auslandspraktikum

Im Sinne zusätzlicher Qualifikationen darf noch auf das Auslandspraktikum hingewiesen werden. Es besteht für den Lehrbetrieb die Möglichkeit den Lehrling auf ein berufsbezogenes Auslandspraktikum zu entsenden. Refundiert wird die Bruttolohnentschädigung (laut Kollektivvertrag) für jenen Zeitraum, in dem sich der Lehrling im Ausland befunden hat.

Weitere Informationen über diese und zusätzliche Förderungen finden Sie auf der Homepage www.lehre-foerdern.at

Kontakt

Fr. Stefanie Müller
Tel.: 0662/88 88 – 362
Faberstraße 18
5020 Salzburg
Lehre.foerdern@wks.at
www.lehre-foerdern.at

Information Sperrzeiten

Gr. B Rallyelegenden am 11. Juli 2015

Auf den 18 Asphalt-Wertungsprüfungen im schönsten Bundesland Österreichs werden sich neben den legendären Gr. B Boliden rund 90 Fahrzeuge aus 10 Nationen und den verschiedenen Gruppen tummeln und das beschauliche Saalfelden am Steinernen Meer sowie seine Nachbargemeinden Maishofen und Weissbach bei Lofer werden zum Mekka PS-hungriger Rallyefreunde. Dreh- und Angelpunkt der Veranstaltung ist wie bereits im Vorjahr das einzigartige, überdachte Fahrerlager beim Interspar Saalfelden mit Fanmeile und diversen Ausstellungen, welches am Donnerstag den 9. Juli ab 12.00 Uhr geöffnet wird und zum freien Eintritt für jedermann zugänglich ist. Erstmals mit dabei ist das österreichische Fernsehen

(ORF) sowie der Norddeutsche Rundfunk (NDR), welche die gesamte Veranstaltung an allen drei Tagen festhalten und anschließend im TV ausstrahlen.



Offizieller Start zu den ersten 9 WPs ist am Freitag, den 10. Juli 2015 um 15.05 Uhr in Saalfelden am Rathausplatz. Die Wertungsprüfungen **Tauernradweg** in der **Gemeinde Weissbach**, welche beim **Gasthof Frohnwies** gestartet wird und ins Ziel bei **Nähe Kieswerk** führt ist am **Samstag von 10.00 Uhr bis 16.45 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt**. Gestartet werden die WPs um 10.53 Uhr, 12.49 Uhr und um 14.40 Uhr.

Die **Hirschbichl Landesstraße** für die WP Hirschbichl, welche im Ort **Weissbach** gestartet wird, ist von **14.00 Uhr bis 18.30 Uhr gesperrt**. Der Start erfolgt um 15.21 Uhr **bis Gasthof Lohfeyer** und retour um 16.36 Uhr. Ziel: Ort Weißbach.

Rahmenprogramm:

Freitag Abend um 20.00 Uhr **“Nacht des Donners”**, im ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum Saalfelden/Brandlhof mit spektakulärem Showprogramm
20.40 Uhr **“Race of Legends”**

Samstag, 11. Juli 2015 um 09.00 Uhr internationales Tuning-Treffen am Parkdeck des Interspar Saalfelden.

Ab 13.00 Uhr rocken die kroneHit-DJs auf einem legendären Showtruck am Rathausplatz Saalfelden - auch hier ist der Eintritt frei.

Absolutes Highlight und krönender Abschluss ist auch in diesem Jahr wieder die Stadt-Wertungsprüfung welche am Samstag ab 16.00 Uhr mit exklusivem Rahmenprogramm eröffnet wird. Start zum berühmten **“Hexenkessel”** ist pünktlich um 18.00 Uhr.

Die Programmhefte mit sämtlichen Details sind während der Veranstaltung an der OMV und Shell-Tankstelle in Saalfelden, bei der Trafik im Interspar sowie im Fahrerlager erhältlich.

Die Veranstaltung ist von der BH Zell am See behördlich genehmigt.

Weitere Infos unter: www.gr-b-rallyelegenden.com



Bernd Tritscher

Energieberatung für
Privat- und Gewerbekunden,
Energieausweise,
umwelt service salzburg Berater

Clever Energie sparen

Wussten Sie, dass Sie mit richtigem Lüften bis zu 160 Euro pro Jahr oder durch das Verwenden eines passenden Deckels beim Kochen zirka 30 Euro jährlich sparen können? Zwei Beispiele von vielen, die zeigen, dass in puncto Energieeffizienz bereits kleine Maßnahmen und geringe Investitionen eine große Wirkung haben. Und das Gute dabei ist: **Jeder hat es selbst in der Hand, heimliche Energiefresser aufzudecken.**

Geballte Kompetenz

Das setzt natürlich umfassendes Wissen voraus. Die Energieberater der Salzburg AG stehen daher privaten Haushalten, Betrieben und Organisationen mit Rat und Tat zur Seite und informieren über mögliche Einsparungspotenziale sowie die Nutzung von erneuerbarer Energie. Damit nicht genug erstellen sie auch Energieausweise für Wohnungen oder Häuser und zeigen Förderungen auf. Denn für viele Maßnahmen, die die Energieeffizienz verbessern, gibt es Zuschüsse von Bund, Land, Gemeinden oder anderen Stellen. Nähere Infos dazu erhalten Sie direkt bei den Energieberatern der Salzburg AG unter energieberatung@salzburg-ag.at.

Die Energieplattform

Und wer noch mehr praktische Tipps zum Energiesparen sucht, wird garantiert auf www.spare-energie.at fündig.

Das Energieportal bietet neben den neuesten Trends in Sachen Energieeffizienz auch wertvolle Informationen für Sanierer und Häuslbauer sowie einen praktischen Förderkompass.

Messgerät für Energieverbrauch

Messen Sie den Verbrauch Ihrer Elektrogeräte!

Moderne Haushaltsgeräte haben einen wesentlich geringeren Strombedarf als veraltete Geräte und helfen Geld sparen. Zum Beispiel eine moderne Waschmaschine – sie spart Wasser, Strom und Waschmittel. Sie können selbst ganz einfach prüfen, wie viel Strom Ihr Haushaltsgerät verbraucht.



Das Messgerät kann jederzeit beim Gemeindeamt ausgeliehen werden!

Standby Killer

Bequem Standby-Kosten sparen

Der Standby-Killer unterbricht automatisch die Stromzufuhr des Fernsehers, wenn dieser im Standby-Modus ist. Einfach zwischen das Stromkabel des Fernsehers und die Steckdose stecken und schon sparen Sie die Kosten des unnützen Standby-Stroms. Bequemer geht es nicht. Die Standby Killer werden von der Salzburg AG kostenlos zur Verfügung gestellt. **Achtung:** Es steht nur eine begrenzte Anzahl zur Verfügung. Mit dem Gutschein kann je Haushalt bei der Gemeinde 1 Standby Killer angefordert werden.

Standby Killer



Gutschein
für 1 Standby Killer

Straße:

Bitte ausfüllen!

5093 Weißbach



Mobilitätshebung der Bevölkerung des unteren Saalachtals

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Diese Mobilitätsbefragung wird vom Soziologie-Institut der Karl-Franzens-Universität in Graz durchgeführt und von den Bürgermeisterinnen der vier Gemeinden Lofer, Unken, St. Martin bei Lofer und Weißbach bei Lofer unterstützt. Diese Umfrage wurde von Herrn Stefan Sutterlüty im Rahmen seiner Masterarbeit organisiert und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Frau Monika Hirschmugl-Fuchs, die sich mit Ihrem Consulting-Unternehmen „miraconsult“ mit unterschiedlichen Mobilitätslösungen beschäftigt. Ihre Daten werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt, von Stefan Sutterlüty persönlich ausgewertet und in anonymisierter Form den Gemeindevertreter/-innen präsentiert. Auf diese Weise kann Ihre Teilnahme an dieser Befragung dazu beitragen, die Mobilitätssituation im unteren Saalachtal zu verbessern.

Daher ersuchen wir alle Bewohner/-innen dieses Haushalts ab 16 Jahren an dieser Umfrage teilzunehmen. Sie können den Fragebogen online mittels des unten angeführten Internetlinks aufrufen, oder das beigelegte Fragebogenexemplar nutzen. Falls Sie mehr Exemplare des schriftlichen Fragebogens benötigen, können Sie diese beim Gemeindeamt erhalten. Ausgefüllte, schriftliche Fragebögen können Sie beim Gemeindeamt in Lofer, Unken, St. Martin oder Weißbach abgeben oder in die jeweiligen Gemeindepostkasten legen.

<https://survey2.edu.uni-graz.at/751685/lang-de>

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Teilnahme an dieser Befragung!

Stefan Sutterlüty

Gemeindestempel/Unterschrift

Fragen zum Haushalt

F1: Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?

Anzahl an Personen über 16 Jahren: _____
davon Personen unter 16 Jahren: _____

F2: Wie viele der folgenden Fahrzeuge gibt es in Ihrem Haushalt?

PKW _____
Motorrad/ Motorroller/ Moped _____
Betriebsbereite Fahrräder/ Elektrofahräder _____

Fragen zu Ihrem persönlichen Mobilitätsverhalten

F3: Haben Sie einen Führerschein für PKW (Klasse B)?

Ja Nein

F4: Falls in Ihrem Haushalt ein oder mehrere PKW vorhanden sind. Wie gut können Sie über die jeweiligen PKW verfügen?

PKW1: Jederzeit Gelegentlich (fast) nie nicht vorhanden
PKW2: Jederzeit Gelegentlich (fast) nie nicht vorhanden
PKW3: Jederzeit Gelegentlich (fast) nie nicht vorhanden

F5: Wenn Sie an die letzte Woche denken, wie häufig nutzten Sie folgende Verkehrsmittel?

Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz	täglich	an 5 - 6 Tagen	an 3 - 4 Tagen	an 1 - 2 Tagen	nie
PKW als Lenker/-in	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
PKW als Mitfahrer/-in	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Motorrad/ Moped/ Mofa	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrrad/ Elektrofahrrad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentliche Verkehrsmittel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

F6: Wenn Sie an die letzte Woche denken, wie kamen Sie zu Ihrem **Arbeitsplatz bzw. Ihrer Schule oder Hochschule**?

Ich hatte letzte Woche keine solchen Wege. (In diesem Fall gehen Sie bitte zu F7 weiter)

Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz	täglich	an 5 – 6 Tagen	an 3 – 4 Tagen	an 1 – 2 Tagen	nie
PKW als Lenker/-in	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
PKW als Mitfahrer/-in	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Motorrad/ Moped/ Mofa	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrrad/ Elektrofahrrad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
offentliche Verkehrsmittel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu Fuß	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

F7: Wenn Sie an die letzte Woche denken, wie erledigten Sie **Lebensmitteleinkäufe und Alltagswege** (z.B. Arztbesuche, Behördengänge, usw.)?

Ich hatte letzte Woche keine solchen Wege. (In diesem Fall gehen Sie bitte zu F8 weiter)

Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz	täglich	an 5 – 6 Tagen	an 3 – 4 Tagen	an 1 – 2 Tagen	nie
PKW als Lenker/-in	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
PKW als Mitfahrer/-in	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Motorrad/ Moped/ Mofa	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrrad/ Elektrofahrrad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
öffentliche Verkehrsmittel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu Fuß	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

F8: Wenn Sie an die letzte Woche denken, wie erledigten Sie **Freizeitwege** (z.B. Hausbesuche bei Freunden, Veranstaltungen, Hobbys, usw.)?

Ich hatte letzte Woche keine solchen Wege. (In diesem Fall gehen Sie bitte zu F9 weiter)

Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz	täglich	an 5 – 6 Tagen	an 3 – 4 Tagen	an 1 – 2 Tagen	nie
PKW als Lenker/-in	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
PKW als Mitfahrer/-in	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Motorrad/ Moped/ Mofa	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrrad/ Elektrofahrrad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
öffentliche Verkehrsmittel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu Fuß	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

F9: Wie weit ist ihr Arbeits-/ Ausbildungsplatz ungefähr von ihrem Wohnort entfernt?

- bis 1 km 1 - 2 km 3 – 5 km 6 – 10 km
- 11 – 20 km 21 – 30 km 31 – 50 km mehr als 50 km
- Ich habe keinen Arbeits-/Ausbildungsplatz

F10: In welcher Gemeinde wohnen Sie?

- Lofer Weißbach St. Martin Unken

F11: Wie weit ist ihr Wohnort vom Ortszentrum ihrer Gemeinde entfernt ist?

- bis 1km 1 – 2 km 3 – 5 km mehr als 5 km

Fragen zu möglichen Verkehrsalternativen

F12: Können Sie sich vorstellen, den Bus im unteren Saalachtal ofer zu benutzen, wenn bestimmte Verbesserungen durchgeführt werden würden?

- ja eher ja
- eher Nein nein (In diesem Fall gehen Sie bitte zu F14 weiter)

F13: Wie wichtig wären Ihnen folgende Verbesserungen am regionalen Bus, damit Sie diesen in Zukunft öfter nutzen würden?

Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig
Fahradabstellplätze an den Bushaltestellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
PKW-Abstellplätze an den Bushaltestellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Günstigere Dauerkarte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Günstigere Einzelkarten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Höhere Fahrzeitendichte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrzeitausweitung früher am Morgen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrzeitausweitung später am Abend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bessere Abstimmung der Fahrzeiten an Anschlussmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Es gibt Überlegungen einen **Anrufbus** im unteren Saalachtal einzuführen. Dieser Anrufbus wäre ein Kleinbus und würde außerhalb der regulären Buszeiten (vor allem nachts) zu fixierten Zeiten fahren, wenn sich zumindest eine Person im Vorhinein (z.B. 12 Stunden vorher) telefonisch anmeldet. Die Fahrzeiten des Anrufbusses könnten an dem Dienstschluss größerer Arbeitgeber in der Umgebung, an WIFI-Kursen, kulturellen Veranstaltungen, Sportevents, und ähnlichem ausgerichtet sein. Ein Anrufbus-Konzept würde von den Gemeinden unterstützt werden um den Fahrpreis auf einem niedrigen Niveau zu halten, z.B. auf der selben Höhe wie die Fahrkartenpreise des regionalen Busses.

F14: Können Sie sich vorstellen, in Zukunft einen Anrufbus zu nutzen, wenn dieser vorhanden wäre?

- ja eher ja
 eher Nein nein (In diesem Fall gehen Sie bitte zu F16 weiter)

F15: Was wäre Ihnen an einem Anrufbus wichtig, damit dieser für Sie ein attraktives Verkehrsmittel darstellt?

Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig
Fahrzeiten an Dienstzeiten größerer Arbeitgeber ausgerichtet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrzeiten an Bildungs- und Kulturveranstaltungen ausgerichtet (WIFI-Kurse, Festspiele, Sportveranstaltungen, etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Telefonisch UND online buchbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Niedriger Preis (vergleichbar mit dem Preis eines Bustickets)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ein weiteres alternatives Verkehrssystem, welches im unteren Saalachtal eingeführt werden könnte, wäre eine **regionale Mitfahrbörse**. Durch die Einführung einer regionalen Mitfahrbörse könnten Gemeindemitglieder ihre längeren Einzelfahrten (z.B. nach Salzburg) oder ihre regelmäßigen Fahrten (z.B. Arbeitsweg) telefonisch oder online bei der Gemeinde eintragen. Andere Bewohner/-innen, die ungefähr das gleiche Fahrziel haben könnten sich für solche Fahrten als Mitfahrer/-in anmelden. Die Gemeinde würde nur eine organisatorische Funktion übernehmen, die Fahrten vermitteln und die Kontaktdaten austauschen, aber keine Gebühr verrechnen. Die Fahrtenanbieter/-innen würden persönlich mit ihren Mitfahrer/-innen vereinbaren, ob und in welcher Höhe ein Kostenbeitrag verlangt wird. Eine regionale Mitfahrbörse würde dazu beitragen, dass die Bevölkerung des unteren Saalachtals ihre Autofahrten effizienter gestalten könnte und sich die Gemeindemitglieder durch das Teilen der Fahrtkosten viel Geld ersparen könnten.

F16: Können Sie sich vorstellen, in Zukunft ein regionale Mitfahrbörse zu nutzen, wenn diese vorhanden wäre?

- ja eher ja
 eher Nein nein (In diesem Fall gehen Sie bitte zu F19 weiter)

F17: Wenn es eine regionale Mitfahrbörse im unteren Saalachtal geben würde, würden Sie diese eher für regelmäßige Fahrten oder eher für einmalige Fahrten nutzen?

- regelmäßige Fahrten (z.B. Arbeitsweg) einmalige Fahrten (z.B. nach Salzburg)
 beides

F18: Wenn es eine regionale Mitfahrbörse im unteren Saalachtal geben würde, könnten Sie sich vorstellen auch selbst Fahrten anzubieten?

- ja eher ja eher Nein nein

F19: Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auf einer Skala von 1 (stimme vollständig zu) bis 5 (stimme überhaupt nicht zu).

	1 (stimme vollständig zu)	2	3 (teils, teils)	4	5 (stimme überhaupt nicht zu)
Beim Autokauf sollte man in erster Linie auf einen geringen Kraftstoffverbrauch und niedrige Abgaswerte sowie umweltgerechte Herstellung und Entsorgung achten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin enttäuscht darüber, wie wenig Geld in diesem Land für den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und von Radwegen im Vergleich zum Straßenbau ausgegeben wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beim Autofahren achte ich nicht darauf, meinen Fahrstil so zu gestalten, dass ich möglichst wenig Benzin verbrauche.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei kürzeren Wegen (bis zu 2 km) lasse ich das Auto stehen und fahre mit dem Fahrrad oder gehe zu Fuß.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auch wenn die öffentlichen Nahverkehrsmittel besser und billiger als das Autofahren wären, würde ich das Auto bevorzugen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich werde in Zukunft (weiterhin) das Auto verwenden, auch wenn ich stattdessen andere Verkehrsmittel nutzen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Angaben zur Person

F20: Welches Geschlecht haben Sie?

- männlich weiblich

F21: Wie alt sind Sie?

_____ Jahre

F22: Welche höchste abgeschlossene Schulbildung haben Sie?

- Pflichtschulabschluss
 Lehrabschluss
 Allgemeinbildender höherer Schulabschluss (AHS)
 Berufsbildender höherer Schulabschluss
 Hochschulabschluss

F23: Sind Sie derzeit ...? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- selbstständig erwerbstätig
 unselbstständig erwerbstätig/ in einem Dienstverhältnis
 in der Landwirtschaft tätig
 Lehrling
 Schüler/-in
 Student/-in
 im Haushalt tätig
 in Pension
 Arbeitslos